

PFARRBRIEF

Eben/Pg. · Hütttau · St. Martin/Tgb.



Österlich geschmücktes Marterl beim Buschbauern in Eben

Foto: Franz Althuber

Ostern 2019

5531 Eben/Pg. · Kirchenweg 98 · Tel.: +43(0)6458/8127

5511 Hütttau · Hütttau 1 · Tel.: +43(0)6458/7229

5522 St. Martin/Tgb. · Martinerstr. 8 · Tel.: +43(0)6463/7217

pfarre.eben@pfarre.kirchen.net

pfarre.huetttau@pfarre.kirchen.net

pfarre.stmartintg@pfarre.kirchen.net

„ER ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!“

Liebe Bevölkerung von Eben, Hüttau, Niedernfritz und St. Martin!



„Ich glaube nur, was ich sehe und was beweisbar ist.“ So oder ähnlich antworten viele Menschen auf die Frage, ob sie an Jesus Christus glauben und ganz zu schweigen an die Auferstehung.

Auch der „ungläubige Thomas“ – der Apostel – hatte bereits Zweifel und musste erst „begreifen“, um zu glauben.

Warum tun wir uns so schwer mit der Vorstellung der Auferstehung?

Wenn Jesus nicht auferstanden wäre, dann wäre unser Glaube vergeblich und sinnlos und wir wären ohne Hoffnung für uns und unsere Verstorbenen.

Zu Ostern feiern wir das Leiden, das Sterben und das Auferstehen Jesu. Es ist das bedeutendste und auch gleichzeitig **das anspruchsvollste Fest** im Kirchenjahr.

Wir Christen glauben doch: Ostern ist ein Fest des Lebens, der Sieg des Lebens über den Tod, die Hoffnung auf die eigene Auferstehung und das ewige Leben und vor allem das Fest **der göttlichen Liebe**.

Ostern heißt: Liebe überwindet den Tod und ist stärker als der Tod. Eine Welt ohne Liebe endet im Tod.

Glaube ist mehr als Wissen. Wir sollten uns auf die Osterereignisse einfach einlassen und mit „österlichen Augen“ betrachten.

Sie wollen uns anregen, mit neuen Augen auf unseren Alltag zu blicken.

Deshalb bedeutet Auferstehung im Alltag auch: Solidarität, Nächstenliebe, Zuwendung, Begegnung mit Respekt oder einfach ein Lächeln oder liebevolles Zugehen aufeinander.

Wer österlich lebt, „sieht“ mehr vom Leben.

Das wünsche ich euch allen zum Osterfest 2019.

Euer Diakon Herbert

Feier der Osternacht

Im Osterpfarrbrief 2018 habe ich alle Mitfeiernden eingeladen, bei der Segnung des Osterfeuers im Freien dabei zu sein, weil sonst ein wichtiges Element der Osternacht fehlt. Oder anders gesagt: Das Zeichen, dass wir hinter der Osterkerze hergehen und damit Christus, unserem Licht, folgen, kommt nicht zur Geltung.

Deshalb möchte ich heuer meine Einladung wiederholen und alle bitten, bei der Osterfeuersegnung außerhalb der Kirche dabei zu sein und dann gemeinsam in Prozession in die Kirche einzuziehen.

Karfreitag

In allen drei Pfarren unseres Pfarrverbandes ist es üblich, zur Kreuzverehrung am Karfreitag eine Blume mitzubringen, die wir neben dem Kreuz in eine vorbereitete Vase geben. Mit diesen Blumen wird dann die Kirche für Ostern geschmückt.

Die Blumen werden von der Pfarre besorgt und unmittelbar vor der Feier in der Kirche verteilt. Wir bitten dafür um eine Spende. Dieses Geld wird dann für den Blumenschmuck während des Jahres in der Kirche verwendet.

Priesterpatenschaft

Im Weihnachtspfarrbrief haben wir um Spenden für einen Priesterstudenten auf den Fidschi-Inseln gebeten. Diese Priesterpatenschaft dauert vier Jahre und kostet insgesamt € 2.400,-. Wir konnten bereits das Geld für zwei Jahre überweisen.

Vielen herzlichen Dank an alle, die eine Spende gegeben haben und damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unseres katholischen Glaubens leisten.

Pfarrer Ambros Ganitzer



Firmung 2019

Das Sakrament der Firmung ist ein wichtiger Schritt im Glaubensleben eines jeden jungen Menschen. Die FirmkandidatInnen werden durch das Sakrament selbst im Glauben Verantwortung übernehmen. Sie werden in ihrem Leben mit der Kraft des Heiligen Geistes gestärkt und zur Sendung beauftragt. Firmung bedeutet, Jesus Christus zu bezeugen.

Insgesamt bereiten sich 70 FirmkandidatInnen seit November 2018 in unserem Pfarrverband Eben im Pongau, Hüttau und St. Martin am Tennengebirge auf die Firmung vor.



Foto: Sandra Huber

Die Firmung wird im Rahmen einer Eucharistiefeier gespendet:

in St. Martin	am Samstag, den 18. Mai 2019 , um 10.00 Uhr,
in Eben	am Samstag, den 18. Mai 2019 , um 17.00 Uhr,
in Hüttau	am Sonntag, den 19. Mai 2019 , um 10.00 Uhr.

Firmspender wird GR Mag. Tobias Giglmayr, Regens des Priesterseminares Salzburg, sein.

Herzlichen Dank den Firmhelferinnen mit ihren Teams und den Eltern für ihr Engagement und ihre Bemühungen während der Zeit der Firmvorbereitung.

Den FirmkandidatInnen wünschen wir alles Gute auf ihrem Lebens- und Glaubensweg. Die Bevölkerung ist herzlichst zum Mitfeiern eingeladen.

Die Firmbegleiter P. Shaju, Diakon Herbert und Bernadette Lanner

Gemeinsamer Bittgang nach St. Martin

am Pfingstsonntag, 8. Juni 2019

Abgang in Eben: 06:00 Uhr Eggl-Kapelle

Abgang in Hütttau: 06:30 Uhr Haslangler

Die Bittmesse feiern wir um 08:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Keine Abendmesse in Eben.

Taufen



Durch die feierliche Taufe wurden in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

	Datum	Vorname	Familiename	Eltern
Eben	02.12.2018	David	Rettensteiner-Jäger	Stephanie Rettensteiner u. Christoph Jäger
	02.12.2018	Vincent Arthur	Gratz	Mariella u. Robert Gratz
	30.12.2018	Elisa	Voppichler	Angela u. Herbert Voppichler
	17.02.2019	Michael	Bergmüller	Sabrina u. Rupert Bergmüller
	17.02.2019	Greta	Tesaker	Alexandra Unterkofler u. Christian Tesaker
	06.04.2019	Marie	Reiter	Sabine Reiter u. Christoph Wohlschlager
Hütttau	10.02.2019	Anna	Kronreif	Anna Maria Kronreif u. Rupert Thalhammer
	10.03.2019	Jakob Franz	Unterberger	Caroline u. Günther Unterberger
St. Martin	09.12.2018	Sarah Katharina	Hofer	BA Judith und Michael Hofer
	13.01.2019	Rosalie	Habersatter	Angelika und Mathias Habersatter
	24.02.2019	Jakob Alexander	Stöger	Stefanie Hagenauer und Alexander Stöger
	09.03.2019	Elia Lukas	Rettenbacher	Anne Rettenbacher u. Philipp Duss
	24.03.2019	Emma	Entfellner	Elisabeth und Christoph Entfellner

Unsere Verstorbenen



Wir beten für unsere Mitmenschen, die heimgerufen wurden zum ewigen Leben bei Gott:

Eben	18.11.2018	Wilma Santner	im 86. Lebensjahr
	07.01.2019	Irma Brüggler	im 90. Lebensjahr
	08.01.2019	Hubert Wieser	im 76. Lebensjahr
	07.02.2019	Hubert Rettenbacher	im 77. Lebensjahr
	08.02.2019	Peter Brüggler	im 90. Lebensjahr
	27.02.2019	Walter Grübl	im 90. Lebensjahr
Hütttau	02.02.2019	Barbara Kraft	im 77. Lebensjahr
St. Martin	27.01.2019	Anna Eder	im 89. Lebensjahr
	05.02.2019	Karoline Gstatter	im 90. Lebensjahr
	16.02.2019	Maria Krallinger	im 87. Lebensjahr
	25.02.2019	Anna Rettenbacher	im 96. Lebensjahr

Caritas Haussammlung in Eben

Im Monat März wurde in unserer Gemeinde die Caritas Haussammlung durchgeführt.

Für jede Gabe, die uns in dieser großen Sammelaktion anvertraut wurde, möchten wir uns herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt den Sammlerinnen und Sammlern:

Anton Haid, Inge Passruggen, Thomas Pfeiffenberger, Waltraud Pfeiffenberger, Martin Stöckl, Josef Stöckl, Johann Weitgasser und Franziska Wimmer.

PGR Josef Stöckl

**Caritas
&Du**

Erstkommunion in Eben

20 Kinder der Volksschule Eben sowie eine Schülerin der SMS Altenmarkt bereiten sich derzeit auf das Erstkommunionsfest am 26. Mai 2019 vor. Das Thema wird heuer lauten:

„Wie eine Blume lässt du mich wachsen“

Die Kinder werden dabei von den Tischmüttern in 4 Tischgruppen vorbereitet.

Am 27. Jänner 2019 stellten sich die Kinder im Vorstellungsgottesdienst der Pfarrgemeinde vor.

Religionslehrerin Birgit Pichler



Nachtanbetung

Auch heuer laden wir herzlich ein, sich zu nächtlicher Stunde eine Zeit für das Gebet zu nehmen.

In der Karwoche, vom Montag, 15. April auf Dienstag, 16. April 2019

(19:00 Uhr am Abend bis 7:00 Uhr am Morgen)

halten wir in der Pfarrkirche Eben Anbetung vor dem Allerheiligsten. Die einzelnen Stunden werden von verschiedenen Personen inhaltlich gestaltet.

Sternsingen

Die Dreikönigsaktion durch unsere Sternsinger war wieder ein großer Erfolg. Insgesamt waren 16 Gruppen an 3 Tagen im gesamten Ort bei extremen Bedingungen mit Schneefall und Sturm unterwegs und wurden überall freundlich aufgenommen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Kinder und Begleitpersonen, die sich bereit erklärten, freiwillig und selbstlos ihre Freizeit dafür zur Verfügung zu stellen.

Ein wunderschönes Erlebnis erfuhren Laura Lackner, Magdalena Pfister, Agnes und Julia Planitzer am 10. Jänner. Die 4 jungen Damen durften, begleitet von unserem Herrn Pfarrer Ambros Ganitzer, sowie Franz und Cäzilia Althuber, im Chiemseehof vor der gesamten Landesregierung ihre Darbietung zum Besten geben. Mit ihrem mehrstimmigen Gesang begeisterten unsere Königinnen unseren Landeshauptmann mit seinem kompletten Regierungsteam.

PGR Franz Althuber



BITTGANG DER PFARREN ALTENMARKT, RADSTADT, FILZMOOS, EBEN

Heuer ist **Altenmarkt** das Ziel des alljährlichen Bittganges der Nachbarparolen.

Dienstag, 28. Mai 2019:

18:00 Uhr Treffen am Kirchplatz Eben

19:30 Uhr Bittmesse in Altenmarkt

Keine Abendmesse in Eben!



Foto: Anna Hirscher

Von uns Ministranten...

Auch heuer haben wir wieder 4 neue Ministrantinnen und Ministranten gewinnen können. Zurzeit gestalten 15 Ministrantinnen und Ministranten die Messen mit, worauf wir sehr stolz sind. Die „Minis“ helfen nicht nur bei den heiligen Messen, sondern wir treffen uns regelmäßig, nicht nur zum Üben für die Messen, sondern auch, um zu spielen, zu basteln oder gemeinsame Ausflüge zu unternehmen. Der letzte Ausflug im Jänner führte uns gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Ambros und unserem Diakon Herbert zum Schneeschuhwandern. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Sport Klieber, der uns die Schneeschuhe kostenlos zur Verfügung gestellt hat und der Familie Berger vom Landhotel Berger, die uns danach die Getränke spendiert hat. Die nächsten Ausflüge sind bereits in Planung!

Ein großes Dankeschön gilt aber auch allen Ebenerinnen und Ebenern, die uns beim Christkönigsfest und beim Eierpecken zu Ostern am Kirchplatz mit ihren Spenden genau diese Ausflüge mitermöglichen! **Vielen Dank!**

Minibetreuerin Stephanie Strobl

Palmweihe

Zur Tradition gehört nun schon das Palmbuschbinden mit den Kindern der Volksschule Eben. Gemeinsam mit dem Kollegium der VS sowie dem PGR und den Ebener Trachtenfrauen werden die Palmbüsche mit den Schülern in der Volksschule gebunden. Wir freuen uns jetzt schon auf die gemeinsame Prozession am Palmsonntag. Alle Kinder werden sehr herzlich eingeladen, rechtzeitig um 8.20 Uhr am Dorfplatz beim Pavillon zu sein, um mit den Volksschülern gemeinsam den Palmsonntag zu feiern.

Mit dem Lied:

**„Die Kinder der Hebräer, zogen dem Herrn entgegen,
Ölzweige tragend und sie riefen laut:
Hosanna, Hosanna, Hosanna in der Höhe!“**

ziehen wir alle singend in unsere Kirche ein.

PGR Franz Althuber

Aus der Jungchar

Wir dürfen uns heuer über kräftigen Zuwachs an Jungscharkindern freuen. 14-tägig treffen wir uns zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Singen und Feiern.

Wie jedes Jahr gestalten wir auch Messen mit. Die Kinder sind mit Freude und Begeisterung dabei.

Wir freuen uns auf eine noch schöne Zeit im laufenden Jungscharchjahr. Es grüßen euch

Karin, Maria u. Lisa



Danke an Greti Wieser

15 Jahre lang hat die Greti ehrenamtlich die Totenkapelle betreut und für Aufbahrungen hergerichtet. Jetzt möchte sie diesen wichtigen Dienst beenden.

Die Greti hat auch 25 Jahre lang unsere Pfarrkirche gereinigt und war zu Pfarrer Mödlhammers Zeiten 5 Jahre lang Leiterin des Sozialausschusses im Pfarrgemeinderat.

Liebe Greti!

Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat danken dir persönlich und im Namen aller Trauerfamilien in dieser Zeit für deine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit, die du immer mit großer Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit ausgeübt hast und wünschen dir für dein weiteres Leben Gesundheit, Lebensfreude und alles Gute!

Pfarrer Ambros Ganitzer und der Pfarrgemeinderat

Suche nach BetreuerIn für Aufbahrungskapelle

Eine würdige Aufbahrung und Begräbnisfeier ist für die Angehörigen von großer Bedeutung. Deshalb ist es sehr wichtig, wenn Leute da sind, die ihnen dabei behilflich sind. Es ist mir ein Anliegen, dass die Betreuung der Aufbahrungskapelle wieder jemand übernimmt. Wenn jemand oder mehrere gemeinsam bereit wären, würde mich das sehr freuen. Bitte meldet euch bei mir oder im Pfarrbüro.

Pfarrer Ambros Ganitzer

Einkehrtag mit Pater Karl Wallner OCist

Am 2. Februar 2019 wurde bei uns erstmals ein Einkehrnachmittag angeboten. Als Referenten konnten wir Prof. Dr. Pater Karl Wallner OCist, langjähriger Professor für Dogmatik an der Hochschule Heiligenkreuz und jetziger Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke, gewinnen.

Sein Thema war „Mission statt Frustration – Freude am Glauben“ und er überraschte die ca. 130 Teilnehmer mit einem sehr lebendigen und kurzweiligen Vortrag.

Neben interessanten Einblicken in Berufungsgeschichten, das Ordensleben der Zisterzienser in Heiligenkreuz sowie in diverse Missionsreisen gewährte Pater Karl auch einen sehr realistischen Blick auf die Entwicklung der Katholischen Kirche in Europa. Während das Christentum weltweit boomt, wird es in Europa – sofern sich an der momentanen Entwicklung nichts ändert – in 30 Jahren von der Bildfläche verschwunden sein. Diese Hintergrundinformationen sollten aber nicht dazu dienen, Panik zu verbreiten, sondern dazu ermutigen, vom Schlaf aufzustehen, die Ärmel aufzukrempeln und mit Optimismus nach vorne zu schauen.

Jeder von uns ist gerufen, die Freude, die ihm durch Christus und den lebendigen Glauben geschenkt wird, nach außen zu tragen. Denn Christen wissen, dass Gott ihre Stärke ist! Wir dürfen Werkzeug sein und Gott ist der Allmächtige, der alles verändern kann. Deshalb hat Pater Karl auf Anregung von Papst Franziskus auch die Initiative „Gott kann“ ins Leben gerufen – ein Missionsprojekt für unser wohlhabendes Europa.

Hier kann jeder von uns mithelfen, indem er für einen konkreten Jugendlichen täglich ein Gesätzchen vom Rosenkranz betet. Weitere Informationen findet ihr unter www.Gott-kann.at oder in den Info-Foldern, die am Schriftenstand in der Kirche aufliegen.

PGR Josef Planitzer



Erstkommunion in Hüttau

Am Sonntag, dem 28. April 2019 um 10.00 Uhr feiern wir in unserer Gemeinde die feierliche Erstkommunion. Fünf Mädchen und vier Buben werden dabei das heilige Sakrament der Eucharistie empfangen.

Sie heißen: Olive'r Bert'ok, Jonas Wimmer, Bastian Weinelt, Paul Stocker, Selina Gruber, Magdalena Murauer, Lisa Schwaighofer, Sophia Walchhofer und Lara Wohlschlager.

Wir feiern die Erstkommunion unter dem Motto:

"Wie eine Blume lässt du mich wachsen"

Die Blume ist ein Symbol für Lebensfreude und die Kraft der Natur. Jesus freut sich an unserem Anblick, er freut sich, uns wachsen und gedeihen zu sehen. Mit Jesus als unseren Mittelpunkt wollen wir eine gute und starke Gemeinschaft werden.

Religionslehrerin Maria Krallinger



Sternsingeraktion 2019

22 eifrige SternsingerInnen waren am 3. und 4. Jänner in unserer Pfarre unterwegs, um Geld für Menschen in Not zu sammeln. Ein herzliches Vergelt's Gott für die freundliche Aufnahme bei euch!

Insgesamt wurden EUR 5.306,15 gespendet!

Ein großes Dankeschön an die Kinder, die bei der Sternsingeraktion dabei waren, an alle Begleitpersonen, für die gute Bewirtung und an alle, die uns unterstützt haben.

Susi Walchofer und Doris Fritzenwallner



Fotos: Pfarre Hüttau

Der Rhythmische Chor Ann-Klang lädt ein

Im Mai gibt es wieder unsere Konzertreihe. Wir freuen uns auf drei abwechslungsreiche Abende und auf viele Besucher!

Freitag, 3. Mai	Pfarrkirche Eben	19.00 Uhr
Mittwoch, 8. Mai	Pfarrkirche St. Martin	19.00 Uhr
Samstag, 12. Mai	Pfarrkirche Hüttau	18.30 Uhr

Auf euer Kommen freuen sich die Chormitglieder unter der Leitung von Anni Brandner!



Foto: Ann-Klang

Bitte um Spenden für die Kirchenheizung

In den Wintermonaten ist es in unserer Kirche recht kalt, was entsprechende Stromkosten für die Kirchenbankheizung verursacht. Daher möchten wir auch heuer wieder um Spenden zur Bezahlung der Heizkosten bitten und legen dazu einen Spendererlagschein bei.

Gerne können Spenden auch im Pfarrbüro abgegeben werden. **Herzlichen Dank!**

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auch einmal allen für ihre bisherigen Spenden von Herzen danken! Diese finanziellen Beiträge sind für unsere Pfarre sehr wichtig.

Pfarrer Ambros Ganitzer

Erstkommunion in St. Martin

In unserer Pfarre feiern wir das Fest der Erstkommunion in diesem Jahr am **30. Mai**. An diesem Tag werden 16 Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Im Religionsunterricht in der Schule und von Tischmüttern daheim werden die Kinder auf dieses große Fest vorbereitet. Das Thema lautet: „**Wie eine Blume lässt du mich wachsen.**“

Wissen wir eigentlich, wie viele Blumen es gibt? Gott weiß es. Gott lässt alle Blumen wachsen und er kennt jede einzelne Blume. So ist es auch mit uns Menschen, mit Gott können wir wachsen und gedeihen und er kennt jeden Einzelnen von uns. Dafür sind wir ihm unendlich dankbar.

Die Kommunionkinder wurden am 3. März beim Vorstellungsgottesdienst der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Birgit Gwechenberger



Ministrant sein in St. Martin!

Es hat sich viel getan bei unseren Ministranten (Minis) in der letzten Zeit. Seit dem Christkönigs-sonntag im November versehen 14 Mädchen und Buben fleißig ihren Ministrantendienst.

Ministrieren ist eine verantwortungsvolle liturgische Aufgabe, die auch ein wenig Übung braucht. Wer regelmäßig ministriert, bekommt einen ganz besonderen Einblick in das Geschehen des Gottesdienstes, versteht Abläufe und wirkt aktiv am Gemeindeleben mit.

Alle 3 Wochen am Freitag treffen sich die Minis zur Gruppenstunde im Pfarrhof, üben unter der Anleitung von Pater Shaju in der Kirche und verbringen dann noch gemeinsam Zeit, in der gebastelt und gesungen wird. Weiters werden mit ihnen religiöse Inhalte kindgerecht bearbeitet und oft wundern wir Teambegleiterinnen uns, wie schön und wertvoll die Beiträge der Kinder sind. Unsere Minis sind zu einer tollen Gruppe zusammengewachsen, in der auch der Spaß bei diversen Aktivitäten außerhalb der Kirche (Snowtubing, Kekse backen, Sommerrodeln, ...) nicht zu kurz kommt.

Natürlich würden wir uns alle über weitere Verstärkung freuen und hoffen, dass sich nach der Erstkommunion wieder einige Kinder aus unserer Gemeinde für den wichtigen und wertvollen Dienst als Ministrant/Ministrantin melden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern bedanken, die ihren Kindern erlaubt haben, als Ministrant/Ministrantin tätig zu sein. Des Weiteren sei auch den Teambegleiterinnen Carina Schlager, Manuela Auer, Sonja Herzog und Anna Gwechenberger gedankt, die viel Zeit investieren und mit großem Engagement bei der Sache sind.

**„Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich in ihrer Mitte.“ (Mt 18,20)**

Birgit Gwechenberger



Foto: Pfarre St. Martin

Neu in St. Martin



Bild: Bianca Leonhardt, pfarrbriefservice.de

Unsere Ministranten werden heuer zum ersten Mal kleine Hand-Palmbüschel selbst gestalten und zum Verkauf anbieten.

Diese werden am **Sonntag, dem 7. April 2019** nach der hl. Messe zum Erwerb angeboten.

Liebe Kinder!

Ostern ist das wichtigste Fest für uns Christen.
Wir feiern die Auferstehung von Jesus nach seinem Tod am Kreuz.

**Fragst du dich vielleicht manchmal, warum Jesus überhaupt ans Kreuz genagelt wurde?
Und was das mit mir oder dir zu tun hat?**



Bild: pfarrbriefservice.de

Diese und noch viele andere Fragen wollen wir in einer gemeinsamen Stunde mit Videoclip/Spielen/ einer kleinen Andacht beleuchten und freuen uns auf DICH!

**Wann: am Freitag, den 12. April 2019 um 16:30 Uhr
im Gemeinschaftsraum der Gemeinde.**

(Gruppenteilung für 3-6 jährige und 7-12 jährige Kinder)

Wir freuen uns auf euch,
Carina und Lena



Bild: pfarrbriefservice.de

Eine der Hüttauer Firmgruppen



Foto: Waltraud Schnitzhofer

**Fleißige Mexikanerinnen beim
Seniorenfasching in Eben**



Foto: Sepp Farmer

Lustige Faschingsparty der Hüttauer Jungschar



Foto: Susi Walchhofer

**Unsere Jugendgruppe beim
Snowtuben**



Foto: Pfarre Eben

Sternsingergruppe in St. Martin



Foto: Birgit Gwechenberger

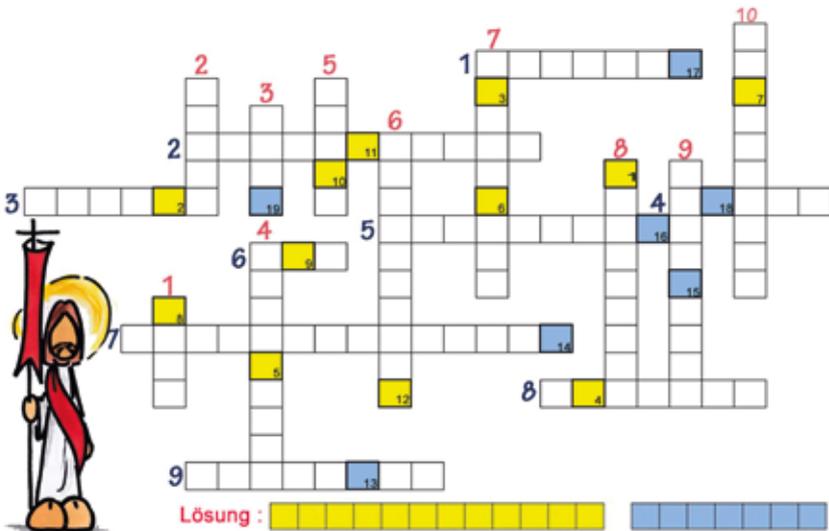
~ Osterrätsel für Kinder (und Erwachsene 😊) ~

WAAGRECHT:

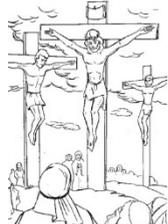
1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tage vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. Auf welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

SENKRECHT:

1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Worauf ist Jesus gestorben?
6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
9. Wer bringt zu Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?



Gottesdienste in der

Palmsonntag 14. April 2019 	Eben	08:30 Uhr	Palmweihe am Dorfplatz Prozession zur Kirche Pfarrgottesdienst
	Hütttau	10:00 Uhr	Palmweihe vor dem Seniorenheim Prozession zur Kirche Pfarrgottesdienst
	St. Martin	10:00 Uhr	Palmweihe am Parkplatz der Volksschule Prozession zur Kirche Pfarrgottesdienst
Gründonnerstag 18. April 2019 	Eben	19:30 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten
		anschl. bis 21:30 Uhr	stille Anbetung und Beichtgelegenheit
	Hütttau	18:00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten
		anschl. bis 20:00 Uhr	stille Anbetung und Beichtgelegenheit
Karfreitag 19. April 2019 	Eben	15:00 Uhr	Kinderkreuzweg
		17:00-17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	Hütttau	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	19:30 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu	
St. Martin	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu NEU: Gegen eine Spende werden Blumen vergeben, welche bei der Kreuzverehrung in die dafür vorgesehenen Vasen gestellt werden.	

Karwoche und zu Ostern

<p>Karsamstag 20. April 2019</p> 	<p>Eben 08:00-11:00 Uhr 09:00-10:00 Uhr</p> <p>Eben 20:30 Uhr Hüttau 20:30 Uhr St. Martin 19:30 Uhr</p>	<p>Stilles Gebet vor dem Allerheiligsten Beichtgelegenheit</p> <p>Osterfeuersegnung vor der Kirche anschließend Osternachtfeier mit Speisensegnung</p>
<p>Ostersonntag 21. April 2019 Hochfest der Auferstehung des Herrn</p> 	<p>Eben 08:30 Uhr Hüttau 10:00 Uhr St. Martin 10:00 Uhr</p>	<p>Festgottesdienst mit Speisensegnung, anschl. „Eierpecken“ am Kirchplatz mit unseren Ministranten</p> <p>Festgottesdienst mit Speisensegnung</p> <p>Festgottesdienst mit Speisensegnung</p>
<p>Ostermontag 22. April 2019</p> 	<p>Eben 08:30 Uhr Hüttau 10:00 Uhr St. Martin 10:00 Uhr</p>	<p>Gottesdienst zum Ostermontag</p>

Das Evangelium der Osternacht

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

Und es geschah: Während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen.

Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht.

Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war. (Lk 24, 1-12)



Bild: Friedbert Simon; pfarbiefservice.de

Medieninhaber, Redaktion u. Herstellung: Katholische Pfarrämter Eben/Pg., Hütttau und St. Martin/Tgb.
5531 Eben/Pg. · Kirchenweg 98 · Tel.: +43(0)6458/8127

AN EINEN HAUSHALT · ZUGESTELLT DURCH POST.AT